Donnerstag in Rom - Die Besichtigung des Petersdom und St. Paul vor den Mauern

Am Donnerstag teilte sich unsere Gruppe: Während ein Teil auf dem Campingplatz blieb und den großzügigen Wasserpark auskostete – ob in der Lagune mit ihren Rutschen und Tunneln oder in den beiden anderen Pools – war für alle genügend Raum zum Spielen, Toben oder einfach nur zum Entspannen.

Der andere Teil, bestehend aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften, machte sich auf den Weg zu einem besonderen Ziel: dem Petersdom. Gemeinsam pilgerten wir über die beeindruckende Via della Conciliazione immer näher zum majestätischen Petersplatz. Vor uns erhob sich eine der berühmtesten Kirchen der Welt – der Petersdom. Ein ganz besonderer Moment war für uns das Durchschreiten der Heiligen Pforte, die nur alle 25 Jahre während eines Heiligen Jahres geöffnet wird. Als Pilger durften wir dadurch das Grab des Apostels Petrus besuchen – ein Moment, der vielen in Erinnerung bleiben wird. Im Inneren des Petersdoms bot sich uns ein überwältigender Anblick: eine riesige Kuppel, kunstvolle Fresken und prachtvolle Skulpturen. Überall gab es Details zu entdecken, jedes für sich ein kleines Meisterwerk. Dieser Ort strahlte eine besondere Atmosphäre aus.

Nach der Besichtigung kehrten wir zum Campingplatz zurück, um uns dort als gesamte Gruppe zu versammeln. Gemeinsam fuhren wir anschließend zur Kirche St. Paul vor den Mauern, der drittgrößten Kirche Roms. Auch sie beeindruckte durch ihre gewaltige Architektur und die ruhige, andächtige Stimmung. Dort feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst – ein besonderer Moment der Besinnung und des Dankes. Zum Abschluss erhielten wir einen Reisesegen, der uns begleiten sollte – auf der bevorstehenden Heimreise und darüber hinaus.